



PINA

# Kinder und Jugendliche begleiten im Umgang mit digitalen Medien

Martin A. Fellacher, MA DSA  
15. September 2021 | PINA | [www.pina.at](http://www.pina.at)

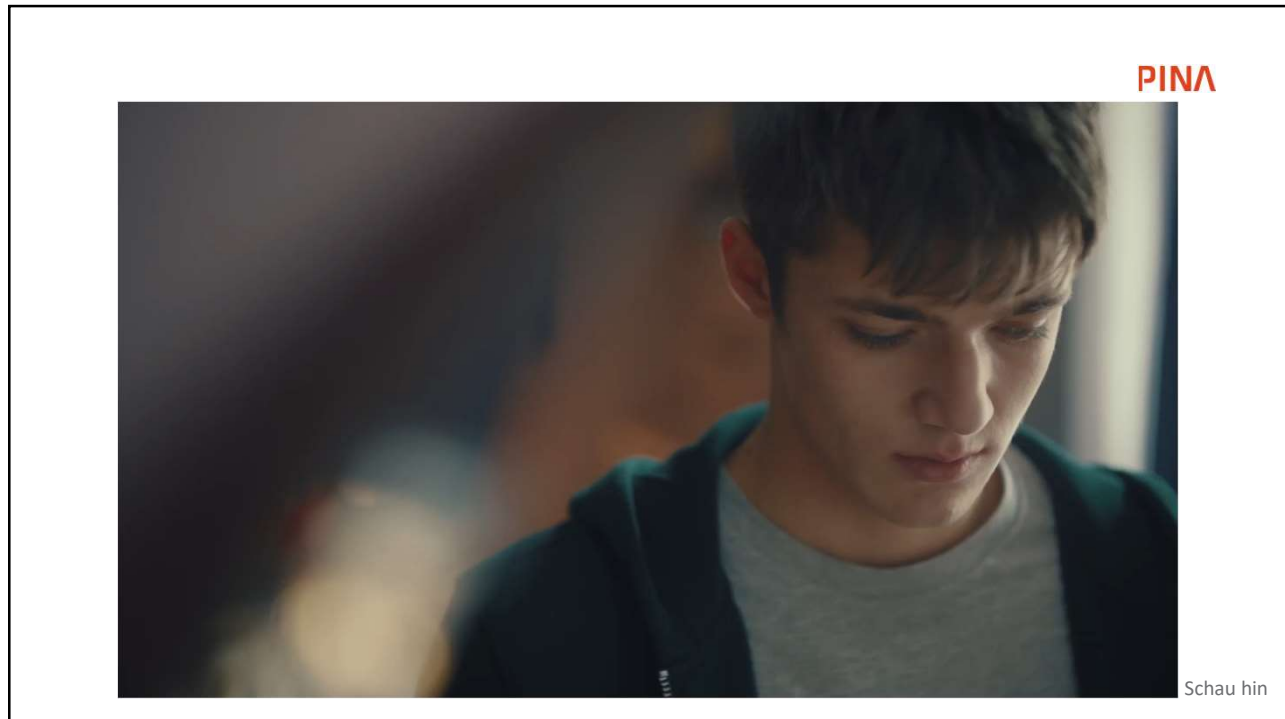
1



PINA

Wo ist Klaus?

2



3

## Ob wir wollen oder nicht:


Online bestehen Zugänge zu Inhalten und Themen, die offline undenkbar sind

- Pornographie
- Gewalt
- Darknet
- Blogs, Foren, etc.

...und verändern unsere Gesellschaft in früher ungeahnter Weise.

Können Sie sich aensme was Ihr Kind auf den Smarty  
© Innocence in Danger

4



# Eine nicht ganz unwichtige Frage:

## Wie stehe ich selbst zu Internet, Gaming und Sozialen Medien?


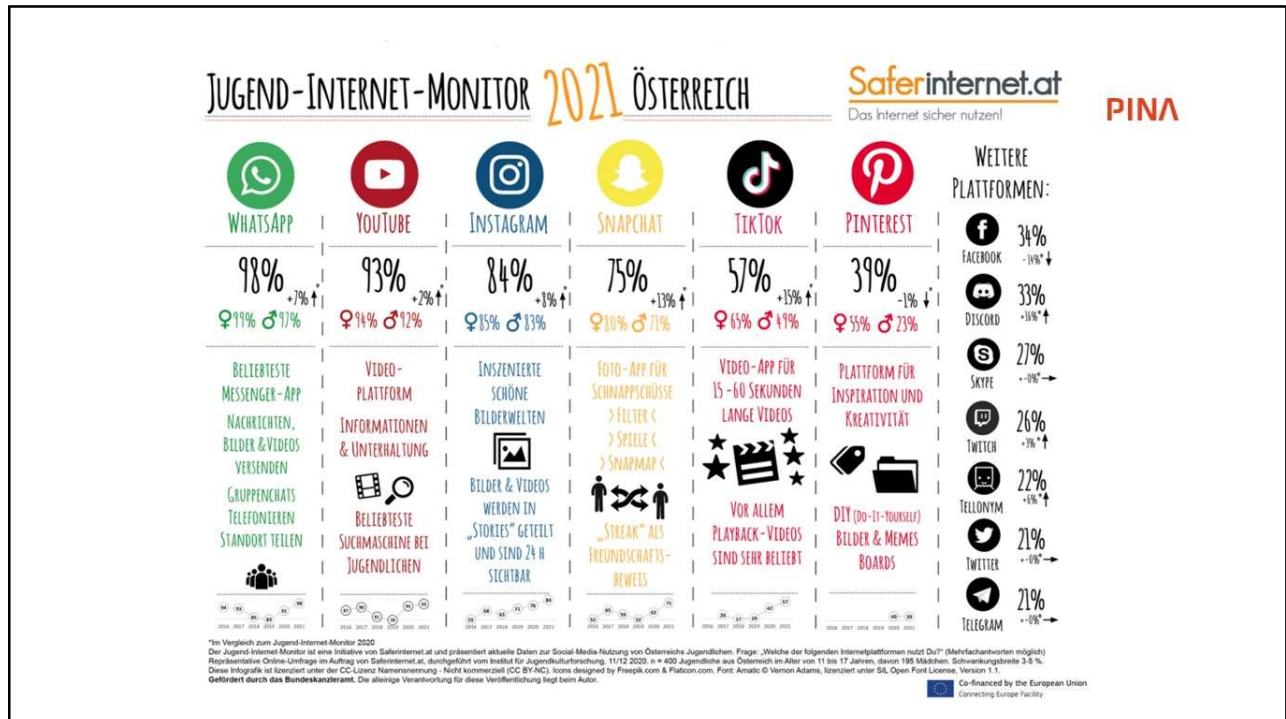


Foto: iStock

5



6

## Was können wir tun?

PINA

- Das Kind auf den Umgang mit dem neuen Gerät vorbereiten
- Keine elektronischen Geräte in Kinderzimmern
- Das Problemverhalten klar definieren
- Klare Vereinbarungen definieren, die überprüfbar sind
- Vorbild sein!
- Interesse zeigen
- Alternativen bieten
- Technische Lösungen als Unterstützung bei der Grenzsetzung
- Einseitige Maßnahmen ergreifen



Symbolbild: Internet / unbekannt

7

## Vorbereitung

PINA

- Was ist uns wichtig?
- Welche Regeln fordern wir ein?
- Klare Haltung der Erwachsenen gibt Orientierung!
- **Ankündigung statt Vertrag**



8

## Ankündigung bei Übergabe des ersten Smartphones PINA

Liebe Sophie,

wir freuen uns und sind stolz, dir heute dein erstes Smartphone zu überreichen. Es wird uns die Möglichkeit geben, mit dir in Kontakt zu sein, auch wenn du nicht in unserer Nähe bist. Zudem kannst du mit deinen Freunden und Freundinnen besser in Kontakt sein und dich mit einer virtuellen Welt verbinden, die voll ist von „Action“, Spielen, Bildern und sonstigen Dingen, die dich interessieren.

Aber diese Welt birgt auch einige Gefahren, wie du weißt. Wir als deine Eltern sehen es als unseren Auftrag, für deine Sicherheit zu sorgen. Es gibt einige Voraussetzungen die uns wichtig sind, wenn du dein Smartphone benutzt:

Es ist uns wichtig, dass wir auch künftig als Familie Zeiten miteinander verbringen, die nicht von Medien unterbrochen werden. Deshalb werden wir alle unsere Smartphones in die Ladestation geben, wenn wir gemeinsam essen. Wenn du nach Hause kommst, möchten wir, dass du uns für eine halbe Stunde für ein Gespräch darüber, was du erlebt hast, zur Verfügung stehst.

Im Wohnzimmer haben wir eine Ladestation, in der du dein Handy täglich um 20 Uhr ausgeschaltet ansteckst.

9

## Ankündigung bei Übergabe des ersten Smartphones PINA

Es ist wichtig, dass du uns immer deine Passwörter nennst, und drei Mal pro Woche werden wir mit dir die Nachrichten in deinen Gruppenchats durchsehen.

Wenn wir eine unangebrachte Nutzung deines Smartphones feststellen, dann werden wir im ersten Schritt ein dreitägiges „Time-Out“ einführen, um in dieser Zeit mit dir darüber zu sprechen was passiert ist und wie wir in Zukunft damit umgehen können.

Wir werden in Zukunft vielleicht Auseinandersetzungen rund um das Smartphone haben. Wir möchten aber, dass du weißt, dass wir dir dieses Smartphone geben, weil wir dir vertrauen und daran glauben, dass wir Schwierigkeiten gut überwinden können, wenn wir miteinander im Gespräch bleiben.

Wir sind uns sicher, dass dir dieses Smartphone viel Freude bereiten wird. Also los, mach es auf und schalte es ein!

In Liebe, Deine Eltern

Nach einer Idee von: Idan Amiel, Schneider Children's Hospital, Tel Aviv

10

## Überprüfbare Vereinbarungen

PINA

Statt „Maximal zwei Stunden pro Tag!“ (Sind die jetzt schon vorbei?) bspw.:

- Wir nehmen das Smartphone erst nach dem Frühstück aus der Ladestation
- Wenn wir nach Hause kommen, geben wir das Smartphone für eine halbe Stunde in die Ladestation, um uns gegenseitig zu erzählen, was wir erlebt haben
- Wenn das Essen fertig ist, legen wir unsere Smartphones für eine Stunde in die Ladestation, um gemütlich zu essen und Zeit füreinander zu haben.
- Am Abend sind die Smartphones ab 20 Uhr in der Ladestation.

Diese Beispiele für Vereinbarungen sind überprüfbar!



11

## Überprüfbare Vereinbarungen

PINA

- Zudem teilen wir mit: Was ist uns wichtig? Um welche Werte geht es uns?
- Unsere Kinder wissen, was wir von ihnen wollen!



12

## Wir sind Vorbilder

*„Wir brauchen unsere Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns sowieso alles nach!“*

Karl Valentin

- Aufgestellte Regeln müssen auch für uns gelten
- Kinder müssen lernen, dass es nicht notwendig ist, immer erreichbar zu sein

**Ein gutes Vorbild erreicht nicht zwangsweise gutes Verhalten. Aber:  
Ein schlechtes Vorbild erreicht mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit schlechtes Verhalten.**



13

## Keine Geräte im Kinderzimmer

- Kinder brauchen unsere Begleitung
- **Öffentlicher Raum schützt vor verstörenden Inhalten**

Selbst auf vermeintlich unbedenklichen Seiten bestehen Gefahren:

*„Nur wenige Clicks vom offiziellen Video „Let it Go“ aus „Frozen“ tanzt Elsa Gangnam Style (schräg, aber geht noch), verstümmelt den Schneemann Olaf (verstörend), tötet ihre Schwester Anna oder verbrennt sich selbst (Alpträume!).“*

Corinna Milborn



14

## Interesse zeigen

PINA

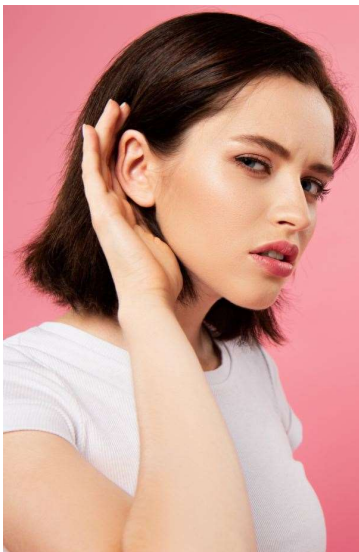
- Ich bin da! Ich bin an dir interessiert!
- Ich lasse mich nicht abschütteln, auch wenn du in die virtuelle Welt flüchtest!
- Ich habe eine Aufgabe zu erfüllen, es ist meine Pflicht! Ich habe keine andere Wahl!
- Ich interessiere mich dafür was du machst und wo du dich aufhältst – offline wie online!
- „Zeig mir, was du da immer machst an deinem Handy – das interessiert mich!“
- Vorwurfsfreies Zuhören bei gleichzeitig klarer Botschaft



15

## Wachsame Sorge

PINA

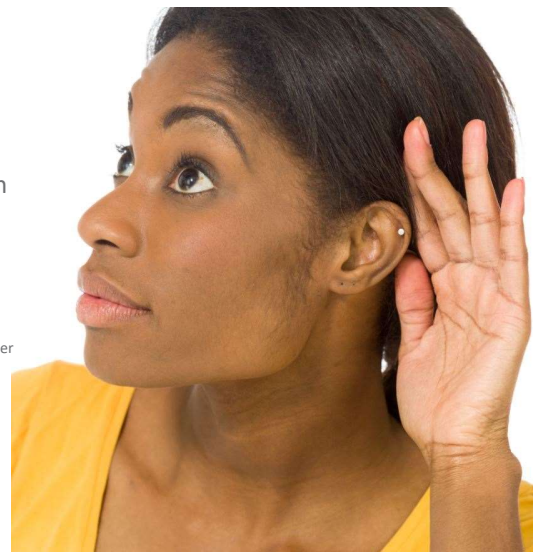


### 1. Schritt:

„Kontrolle ist eine Illusion! Wenn Sie sich **von der Illusion der Kontrolle lösen**, können Sie eine Haltung der aktiven, wachsamem Sorge einnehmen.“

Haim Omer

→ Eine Frage der Haltung!



16

## Wachsamer Sorge

PINA



- 1. Stufe:**  
Offene Aufmerksamkeit
- 2. Stufe:**  
Fokussierte Aufmerksamkeit, erhöhte Präsenz
- 3. Stufe:**  
Schutz & Intervention

17

## Wachsamer Sorge

PINA

### Stufe 1

- Dialoge über Online-Aktivitäten
- „Digitale Tour“
- Erziehungsverantwortliche üben routinemäßig eine aktive Präsenz aus



18

## Wachsame Sorge

PINA

### Stufe 2

- Wenn wir einen Hinweis bekommen, dass wir Grund zur Sorge haben
- Das Risikoverhalten in den Fokus nehmen
- „Fokussiertes Interview“
- Ankündigen der eigenen Maßnahmen

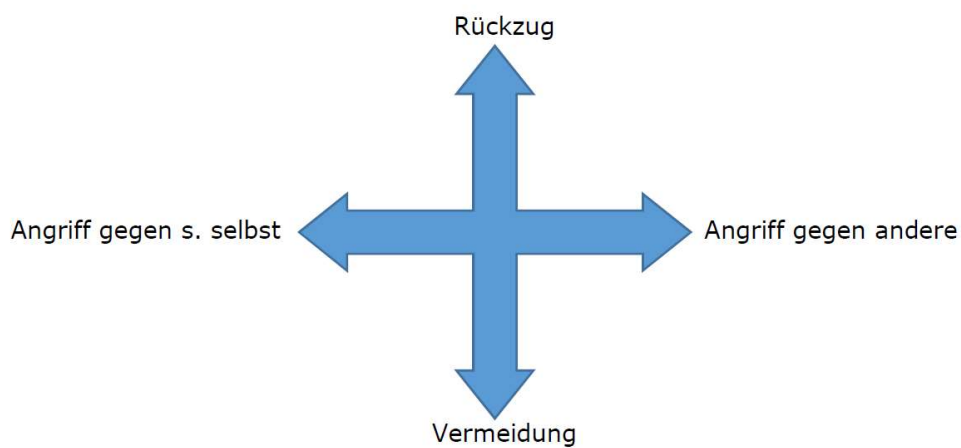


19

## Die Möglichen Reaktionen auf schambesetzte Situationen und Vorfälle

PINA

Schamkompass (Nathanson, 1992)



20

## Die vier Körbe

PINA



### Blauer Bewahrungs-/Ressourcen-Korb:

Erwünschte Verhaltensweisen, die Sie oder andere an Ihrem Kind schätzen und die Sie fördern möchten.



### Grüner Akzeptanz-/Großzügigkeits-Korb:

Verhaltensweisen, die unerwünscht aber dennoch für Sie akzeptabel (z. B. „alterstypisch-nervig“) sind.



### Gelber Kompromiss-/Aufschub-Korb:

Verhaltensweisen, die Ihrer Meinung nach schwierig und schädlich sind, die deshalb in der näheren Zukunft geändert werden sollten.



### Roter Limit-/Aktions-Korb:

Max. zwei Verhaltensweisen, die für Sie inakzeptabel sind, weil Ihr Kind damit sich selbst und anderen schadet und die einer sofortigen Änderung bedürfen.

Quelle: Ross Greene, Uri Weinblatt

21

## Wachsame Sorge

PINA

### Stufe 3

- Schutz herstellen
- Präsenz (mit Hilfe der Unterstützer) erhöhen
- Einseitige Maßnahmen setzen



22

## Bestehende Probleme konkretisieren

Statt „Du hängst nur noch am Handy!“ (Was wollen wir genau vom Kind?):

- Wir können mit dir selten Gespräche führen, ohne dass du öfters dein Handy rausnimmst.
- Wir stellen fest, dass du dich mit deinem Tablet in eine Ecke zurückziehst und dir ein Video nach dem anderen anschaust, und dadurch deine Pflichten vernachlässigst.
- Wir haben gesehen, dass du dich in einer Chatgruppe an Beschimpfungen gegen einen Klassenkameraden beteiligst.
- Wir sind zum Schluss gekommen, dass du bereits einige Male Inhalte angesehen hast, die nicht für dein Alter geeignet sind.



23

## Einseitige Maßnahmen

### Handeln aus der Selbstkontrolle

- Nicht unmittelbar sondern verzögert reagieren, wenn möglich
- Jetzt geht es um Schutz!
- Die Zeit der Verhandlungen ist vorbei.
- Unterstützer\_innen involvieren



24

PINA

## Einseitige Maßnahmen

*„Wir machen uns Sorgen, weil du wiederholt auf nicht jugendfreie Seiten zugegriffen hast. Das können wir nicht zulassen, da du dort mit Dingen konfrontiert werden kannst, die sehr verstörend sein können und deiner Entwicklung schaden. Sollten wir feststellen, dass du diese Aktivitäten weiterführst, werden wir das WLAN bei uns zuhause ausschalten (oder: deinen Datenvertrag kündigen / deinen Zugang zum Laptop für eine gewisse Zeit sperren / etc.).“*



25

PINA

## Alternativen bieten

**„Hör auf damit!“** reicht oft nicht, stattdessen:

- Ich muss im Garten etwas erledigen und bitte dich um deine Hilfe
- Lass uns eine runde Rad fahren gehen
- Hilfst du mir beim Kochen?
- Ich habe mir gedacht, ich möchte dir heute beim Sport zuschauen. Gehen wir?

Wichtig ist nicht, wie das Kind / der Jugendliche auf solche Angebote reagiert, sondern dass wir sie machen!



26

## Technische Unterstützung

PINA

Viele Apps bieten zahlreiche Funktionen wie

- Safe search
- Nutzungszeit begrenzen
- Installationen ohne Zustimmung verhindern
- eMails an Eltern mit Infos über Nutzung
- Ortung des Kindes

**Aber...**

- 100%ige Sicherheit gibt es nicht
- Andere Zugänge zu den Inhalten (bspw. über Peers) besteht trotzdem
- Auf YouTube gibt es Anleitungen, wie man die Apps umgehen kann

**...wir sind nicht von der „Wachsamen Sorge“ befreit.**



27

MENÜ

**Saferinternet.at**  
Das Internet sicher nutzen!

Q Wonach suchen Sie?

**PINA**

Co-financed by the European Union  
Connecting Europe Facility

### Kinderschutz-Apps & Co. – wie kann ich Smartphone & Tablet sicherer machen?

Weitere infos zu [Handy & Tablet](#)

Viele Eltern fühlen sich bei dem Gedanken daran, dass ihre Kinder auf jegliche Inhalte im Internet zugreifen können, nicht wohl. Der Einsatz von Kinderschutz-Software scheint hilfreich, um den Zugriff der Kinder zu regulieren. In der Praxis sieht es aber anders aus: Filter blockieren oft auch unbedenkliche Inhalte bzw. [Bedenkliches](#) wird nicht ausgefiltert. Deshalb ist es umso wichtiger, sich gemeinsam mit den Kindern mit den Inhalten zu befassen. Als ergänzende Maßnahme zur aktiven Auseinandersetzung der Eltern mit dem Medienkonsum der Kinder sind Filter aber sinnvoll

#### Technische Möglichkeiten für mobile Endgeräte

- [Direkt im Betriebssystem](#)
- [Über Apps von Drittanbietern](#)
- [Direkt bei den Mobilfunkanbietern](#)

28

**PINA**

### Über Apps von Drittanbietern

Sowohl Android als auch iOS ermöglichen die Installation von Kinderschutz-Apps von Drittanbietern. Diese erzeugen in der Regel eine sichere Umgebung, in der sich das Kind bewegen und nur auf zuvor festgelegte Apps zugreifen kann. In den jeweiligen Stores gibt es verschiedene kostenpflichtige und kostenfreie Jugendschutz-Apps im Angebot. Eine Orientierung, welche App die Richtige ist, gibt das Projekt SIP-BENCH III, welches auf seiner Website [www.sipbench.eu](http://www.sipbench.eu) unterschiedliche Tools testet und Empfehlungen dazu abgibt.

#### Family Link

Eine mögliche kostenlose Kinderschutz-App ist Family Link von Google. Mit der App können Sie das Nutzungsverhalten Ihres Kindes beobachten und einschränken. Die einzige Voraussetzung: Sie benötigen ein Google-Konto. Die App muss auf Ihrem und auf dem Gerät des Kindes installiert werden und die Einrichtung dauert in etwa 15 Minuten!

Sie können:

- das Nutzungsverhalten Ihres Kindes im Auge behalten,
- App-Downloads blockieren,
- Tageslimits für die Nutzung festlegen,
- das Gerät für einen bestimmten Zeitraum sperren,
- Ihr Kind orten.

**Achtung:**  
Family Link blockiert und filtert keine unangemessenen Inhalte!

29

**PINA**

### Ergebnisse des vierten Testzyklus, Sommer 2016

"Benchmarking of parental control tools for the online protection of children – SIP-Bench III" ist eine Studie mit dem Ziel, die wesentlichen Funktionalitäten, die Effektivität und die Benutzbarkeit (Usability) häufig genutzter Filterprodukte zum Jugendschutz in Europa vergleichend zu bewerten.

Die zweimal jährlich erscheinenden Ergebnisse der Studie finden Sie hier. Die Produkte wurden mit verschiedenen Einstellungen für die Altersgruppe der Kinder bis 12 Jahren und die Altersgruppe der Jugendlichen ab 13 Jahre getestet.

Suchen Sie hier den von Ihnen gewünschten Produkttyp. Entsprechend Ihrer Auswahl erhalten Sie eine Rangliste der getesteten Filterprodukte. Durch die Auswahl weiterer Produkteigenschaften können Sie die Ergebnisse weiter differenzieren.

[Alphabetische Liste aller getesteten Programme](#)

Device Mobile

Operating system on the device Android

Age-group of minors using the device Up to twelve years

Language of the parental control tool german

Show only free tools No

Select additional features
Show ranking list

30

PINA

Benchmarking of parental control tools for the online protection of children

## SIP-BENCH III

Safer Internet Programme  
Empowering and protecting children online

Find YOUR Tool!

Start
SIP-Bench Projekt
Ergebnisse
Empfehlungen
Frühere Ergebnisse

**Ergebnisse des vierten Testzyklus, Sommer 2016**

**Ranking for age-group Up to twelve years**

Click on a column header to sort the ranking list accordingly. You can click also on a tool's name to get the complete data sheet for this particular tool.

Scores range from 0 to 4, with 4 points standing for excellent and 0 points standing for poor.

Show list for age-group thirteen years and older in a new window

Tool name	Effectiveness	Usability	Security	Price(€)
<a href="#">E-Secure Mobile Security</a>	2.2	2.5	1	Free
<a href="#">Norton Family parental control</a>	2.4	2.9	1	Free
<a href="#">Qustodio (mobil)</a>	1.8	2.9	1	38.95
<a href="#">Surfie Kids</a>	2.5	2.9	1	46.58

Start new selection
Change main selection
Change additional features

Find us on

31

PINA

Keep it real online (NZ)

32

## Ist mein Kind süchtig?

PINA

### ICD-10 Suchtkriterien

- Starker Wunsch oder Zwang
- Kontrollverlust
- Abstinenzverlust
- Toleranzbildung
- Entzugserscheinungen
- Rückzug aus dem Sozialleben



33

## Ist mein Kind süchtig?

PINA

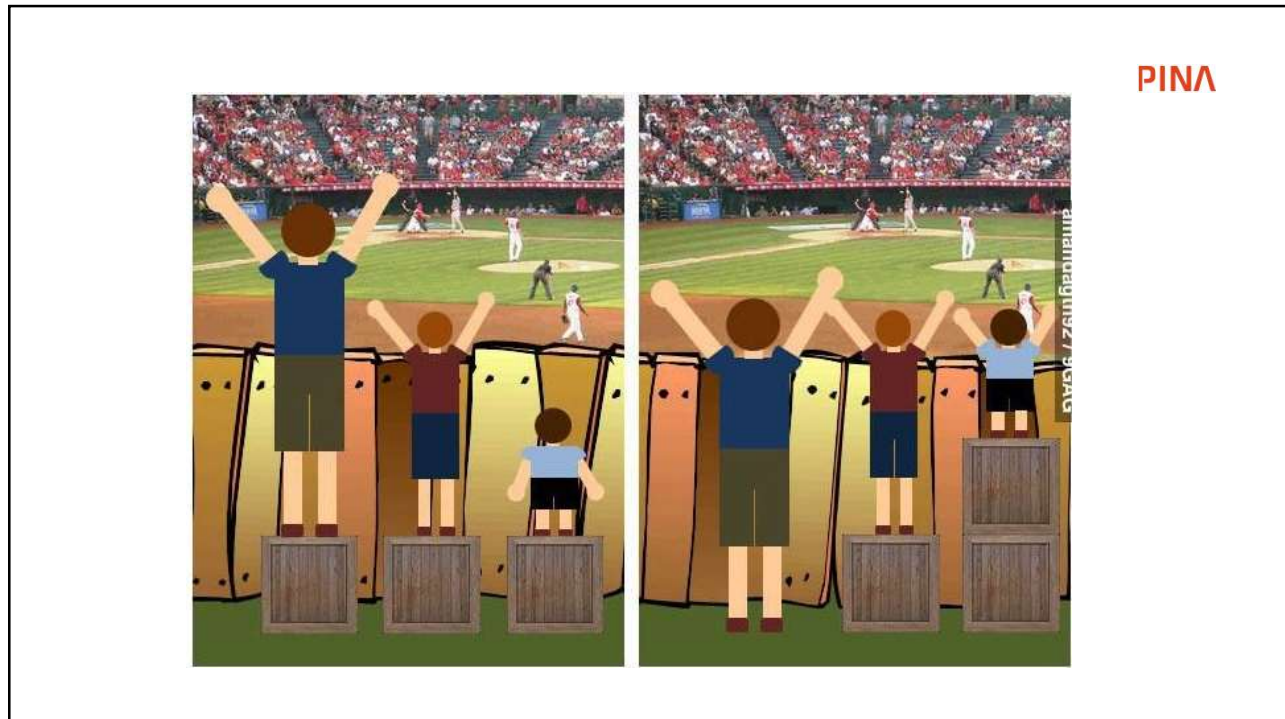
### Die Vielfältigkeit muss gegeben sein!

- Erledigt mein Kind seine schulischen Pflichten?
- Erledigt mein Kind sonstige Pflichten (Haushalt, etc.)?
- Trifft sich mein Kind „offline“ mit Freund\_innen?
- Ist mein Kind in Vereinen aktiv?
- Geht mein Kind sportlichen Aktivitäten nach?

Dr. Kurosch Yazdi  
www.yazdi.at



34














35

**PINA**

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit & frohes Surfen...

...zum Beispiel auf unseren Online-Kanälen:

-  [www.pina.at](http://www.pina.at)
-  [/pinaistda](https://www.facebook.com/pinaistda)
-  [/pina\\_neue.autoritaet](https://www.instagram.com/pina_neue.autoritaet)
-  [/PINA TV](https://www.youtube.com/PINA-TV)
-  [/xbp/pages/pina-gmbh](https://twitter.com/xbp/pages/pina-gmbh)
-  [/PINA – Neue Autorität](https://www.linkedin.com/company/pina-neue-autoritaet)
-  +436763336033
-  +436763336033
-  /mafellacher
-  @MFellacher



36

Seit letzter Woche  
NEU im Buchhandel:

**PINA**

**Kontakt**  
info@pina.at  
www.pina.at

**Hilfreiche Links**  
www.saferinternet.at  
www.klicksafe.de  
www.schau-hin.info

**Elternseminar**  
Drei Abende im PINA Bildungszentrum in Feldkirch:  
**Kinder und Jugendliche in der  
virtuellen Welt begleiten**  
Infos und Anmeldung unter [www.pina.at](http://www.pina.at)



Leben.Lieben.Arbeiten SYSTEMISCH BERATEN

Martin A. Fellacher  
**Digitale Medien  
und Neue Autorität**  
Kinder und Jugendliche  
in virtuellen Welten begleiten

V&R